



Inhalte Newsletter 17 – September 2009

- [1. Transnationale Informationsveranstaltung „Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. FRP“ in München](#)
- [2. Transnationale Informationsveranstaltung in Kopenhagen](#)
- [3. Call for Tender: the economic and societal impact of future internet technologies](#)
- [4. Bekanntmachung des BMBF im Rahmen der 2. IWRM-NET Förderinitiative zur Forschung im Bereich des Integrierten Wasserressourcenmanagements](#)
- [5. Studie des ZEW: Deutschland profitiert besonders stark von Europa](#)
- [6. Zweite DFG/AHRC-Ausschreibung für gemeinsame deutsch-britische Forschungsprojekte in den Geisteswissenschaften](#)
- [7. Neues DFG-Förder-Ranking wird vorgestellt](#)
- [8. Veranstaltungsreihe „Themenoffene Forschungsförderung in Europa“](#)
- [9. Veranstaltungshinweis: „Conference on sustainable development of energy, water and environment systems“](#)
- [10. Veranstaltungshinweis: „Thinking across disciplines – shaping our future welfare together“](#)
- [11. Veranstaltungshinweis: „ICT call information day on digital libraries and digital preservation“](#)
- [12. Veranstaltungshinweis: „European Innovation Summit“](#)
- [13. Veranstaltungshinweis: „Symposium on the future of higher education institutions“](#)

1. Transnationale Informationsveranstaltung „Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. FRP“

Aktuell wird Ihnen eine **Vielzahl neuer Forschungsthemen und –möglichkeiten** im Bereich der Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften (Socio-economic sciences and Humanities - SSH) im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) geboten.

Die neue Ausschreibungsrunde in diesem Bereich wurde Ende Juli 2009 eröffnet. Erstmals wird hierzu eine **Transnationale Informationsveranstaltung** „Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. FRP“ **am 02. Oktober 2009 in München** in Zusammenarbeit zwischen den Nationalen Kontaktstellen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie der Europäischen Kommission angeboten.

Diese Veranstaltung bietet Ihnen nicht nur einen **aktuellen Über- und Einblick in die zurzeit geöffnete Ausschreibung**, sondern ebenso die Möglichkeit, sich über die **neue Programmstrategie zu informieren**, die mit dieser Ausschreibung startet und Sie als WissenschaftlerIn im Bereich SSH bis zum Ende des 7. FRP begleiten wird.

Folgende Schwerpunkte stehen dabei im Fokus der Veranstaltung:

Wie sieht die neue Programmstrategie im Bereich SSH aus? Warum ist diese notwendig und welchen Einfluss hat sie auf die aktuelle Ausschreibung?

Welche Themenschwerpunkte sind aktuell ausgeschrieben, wie kann ich einen Antrag einreichen, was ist alles (neu) zu beachten?

Welche innovativen Möglichkeiten zur Verbreitung von Forschungsergebnissen gibt es und warum ist die Verbreitung von Ergebnissen von solcher Bedeutung?

Zudem wird ein erfolgreicher Koordinator über Forschungs- und Managementenerfahrungen auf europäischer Ebene berichten und die Nationalen Kontaktstellen ihre Unterstützungsangebote vorstellen.

Nutzen Sie diese Transnationale Informationsveranstaltung auch zum Networking!

ExpertInnen der Europäischen Kommission, KollegInnen aus Ihrem Fachbereich und die Nationalen Kontaktstellen freuen sich auf den Austausch mit Ihnen.

Weitere **Informationen, die vorläufige Agenda sowie das Anmeldeformular für diese Veranstaltung** finden Sie unter:

<http://www.nks-swg.de/de/aktuelles.php>

Anmeldungen für diese Veranstaltung sind noch **bis zum 28. September 2009** möglich!

2. Transnationale Informationsveranstaltung in Kopenhagen

Wir möchten Sie noch einmal besonders darauf hinweisen, dass am **14. September 2009** die Nationalen Kontaktstellen für Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften im 7. FRP aus Dänemark, Schweden und Deutschland **in Kopenhagen** eine transnationale Informationsveranstaltung in Kooperation mit der Europäischen Kommission durchführen werden. Ziel der Veranstaltung ist es, WissenschaftlerInnen aus dem Bereich Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften über die aktuelle Ausschreibung zu informieren und Ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich zu treffen und miteinander zu vernetzen.

Am Nachmittag werden die TeilnehmerInnen die Möglichkeit haben, in kurzen Präsentationen ihre Projektideen vorzustellen.

Eine vorläufige Agenda sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie unter:

<http://www.nks-swg.de/de/aktuelles.php>

Interessierte TeilnehmerInnen können sich noch **bis zum kommenden Freitag, den 11. September 2009** für diese Veranstaltung anmelden.

3. Call for Tender: the economic and societal impact of future internet technologies

Die Generaldirektion „Information Society and Media“ der Europäischen Kommission hat einen **Call for Tender veröffentlicht, der eine Studie zur Unterstützung der Definierung eines Public Private Partnerships (PPP) zur Zukunft des Internets** zum Thema hat.

Die Studie soll zur Identifizierung der potenziellen ökonomischen und sozialen Auswirkungen eines großformatigen Public Private Partnerships zur Zukunft des Internets beitragen und fokussiert sein auf intelligente Energienetze, städtische Transportsysteme sowie Gesundheitsvorsorge-Systeme.

Die Studie soll darüber hinaus eine notwendige quantitative und qualitative Abschätzung liefern, die als Voraussetzung für die Europäische Kommission zur Vorbereitung von Anträgen für die Einrichtung einer Gemeinsamen Technologieinitiative zur Zukunft des Internets hilfreich sein wird.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:239608-2009:TEXT:EN:HTML>

4. Bekanntmachung des BMBF im Rahmen der 2. IWRM-NET Förderinitiative zur Forschung im Bereich des Integrierten Wasserressourcenmanagements

Das **ERA-Net IWRM-NET ist ein transnationales Netzwerk für nationale und regionale Forschungsprogramme auf dem Gebiet des integrierten Wasserressourcenmanagements** mit besonderem Fokus auf dessen Implementierung bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Die bis 2015 zu erreichenden Ziele und Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie erfordern eine

Reihe von Maßnahmen, welche viele EntscheidungsträgerInnen und InteressenseignerInnen bei der Wasserbewirtschaftung mit komplexen, zum Teil ungewohnten Anforderungen konfrontiert. Auch die zweite IWRM-NET-Bekanntmachung unterstützt den Prozess der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in den europäischen Ländern. Durch transdisziplinäre Forschungsansätze und den damit verbundenen Wissenstransfer zwischen den für IWRM zuständigen Akteuren soll die Abstimmung zwischen Forschung und Politik gefördert werden.

Während der Antrags- und Begutachtungsphase haben die AntragstellerInnen die koordinierende Rolle des IWRM-NET zu respektieren. Nach einer positiven Förderentscheidung und während der Laufzeit der geförderten Forschungsvorhaben geht die Verantwortlichkeit auf das wissenschaftliche Koordinierungsprojekt (Scientific Coordination Project, SCP) und die nationalen Zuwendungsgeber über.

Die finanzielle Förderung für transnationale Verbundprojekte wird von den nationalen Förderorganisationen für eine Projektlaufzeit von bis zu 36 Monaten gewährt.

Ausschlussfrist für die Vorlage von Anträgen ist der 15. Oktober 2009.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13878.php>

5. Studie des ZEW: Deutschland profitiert besonders stark von Europa

WissenschaftlerInnen aus Deutschland haben eine führende Rolle in Europa.

Das zeigt eine Studie zum 6. EU-Forschungsrahmenprogramm (FRP), die das Zentrum für europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erstellt hat. Nach den Ergebnissen der Studie haben WissenschaftlerInnen und Unternehmen hier zu Lande mit drei Milliarden Euro mehr Projektmittel eingeworben als ihre KollegInnen in den anderen Ländern der Europäischen Union (EU) - bezogen auf die Laufzeit des Sechsten Forschungsrahmenprogramms (2002 bis 2006).

Dies zeigen insbesondere die Zahlen aus dem Jahr 2006: So gingen 20 Prozent der Mittel aus dem Rahmenprogramm nach Deutschland - das entspricht dem deutschen Anteil am gesamten Haushalt der Europäischen Union.

Unternehmen und Institute aus Deutschland sind nach den Erkenntnissen der ZEW-Autoren beehrte Partner für europäische Forschungsoperationen.

Deutschland hat sich zudem mit großem Abstand vor Ländern wie Großbritannien und Frankreich platziert. Selbst einzelne Bundesländer können sich mit EU-Mitgliedstaaten messen: So stehen Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen gemessen an der Höhe der eingeworbenen Gelder in der Rangliste auf den Plätzen acht bis zehn - zwischen Schweden und Österreich. Die Studie zeigte auch, dass Projektanträge unter deutscher Koordination besonders erfolgreich waren: 23 % der Anträge mit deutscher Konsortialführung schafften es, in die Förderung zu kommen; damit liegt ihre Erfolgsquote um fünf Prozentpunkte deutlich über dem Durchschnitt.

Die Forschungsprogramme der EU schaffen auch eine Grundlage für weitergehende internationale Kooperationen: WissenschaftlerInnen aus Deutschland arbeiten in den Projekten des Sechsten Forschungsrahmenprogramms mit Partnern aus 138 Staaten zusammen. Außer den Mitgliedstaaten der EU-27 und den an das 6. FRP assoziierten Staaten sind ForscherInnen aus Russland, China und den USA am häufigsten dabei.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: <http://www.bmbf.de/press/2661.php>

6. Zweite DFG/AHRC-Ausschreibung für gemeinsame deutsch-britische Forschungsprojekte in den Geisteswissenschaften

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem britischen Arts and Humanities Research Council (AHRC) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) **zur Förderung deutsch-britischer Forschung in den Geisteswissenschaften wird fortgesetzt.**

Nach der Unterzeichnung eines entsprechenden Abkommens im Dezember 2007 und einer ersten Ausschreibung bieten AHRC und DFG nun mit einer zweiten Ausschreibung WissenschaftlerInnen in Deutschland und im Vereinigten Königreich erneut die Möglichkeit der Antragstellung aus einer Hand. Beide Förderorganisationen stellen hierfür einen Betrag von jeweils einer Million Britischer Pfund beziehungsweise 1,3 Millionen Euro zur Verfügung.

Eingereicht werden können Anträge für integrierte Projekte von in Deutschland und im Vereinigten Königreich tätigen Partnern. In einem jährlich wechselnden Turnus übernehmen die DFG und der

AHRC die Antragsbetreuung des Programms. Für die Ausschreibung 2009/2010 übernimmt die Deutsche Forschungsgemeinschaft die Bearbeitung. Die Auswahl der Projekte erfolgt auf der Grundlage von schriftlichen Voten von beiden Seiten benannter GutachterInnen durch ein Gremium, dessen Mitglieder vom AHRC und der DFG nominiert werden. Über die Förderung entscheiden anschließend die jeweiligen Bewilligungsgremien beider Organisationen.

Die vollständigen Unterlagen für die Antragstellung können bei der DFG bis zum 30. November 2009 eingereicht werden.

Die Entscheidungen über eine Förderung sollen bis Juni 2010 getroffen werden mit einem angestrebten Finanzierungsbeginn zum 01. Oktober 2010.

Weitere Informationen finden Sie unter: http://www.dfg.de/aktuelles_presse/information_fuer_die_wissenschaft/ausschreibungen_mit_internationalem_bezug/info_wissenschaft_52_09.html

7. Neues DFG-Förder-Ranking wird vorgestellt

Die **DFG legt am 10. September 2009 zum fünften Mal das sog. „Förder-Ranking“ vor.** Der Bericht gibt Auskunft über die fachlichen Schwerpunktsetzungen deutscher Hochschulen und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in ihren drittmittelgeförderten Forschungsaktivitäten sowie über die aus gemeinsamen Forschungsvorhaben resultierende Vernetzung zwischen diesen Institutionen. Auf Basis von Förderdaten der DFG und weiterer zentraler Mittelgeber werden zudem **besonders forschungsaktive Regionen identifiziert und die Förderstrukturen von DFG, Bund und EU vergleichend betrachtet.** Das gegenüber den Vorläuferberichten erneut deutlich erweiterte Ranking beruht insgesamt auf Daten, die knapp 90 % der öffentlichen Drittmittelförderung abdecken.

Erstmals konnten in der neuen Ausgabe Daten aus der Förderung durch die Exzellenzinitiative und durch den European Research Council (ERC) berücksichtigt werden. Als weitere Neuerung erfolgen bezogen auf die Programme der DFG zum ersten Mal auch Analysen zum Frauenanteil in der Förderung. Eine deutliche Erweiterung erfährt das Förder-Ranking 2009 durch die weitere Ausdifferenzierung der Analysen nach fachlichen Gesichtspunkten. So werden beispielsweise die auf die DFG-Förderung bezogenen Zahlen nunmehr nach 48 verschiedenen Forschungsfeldern unterschieden.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.dfg.de/ranking/index.html>

8. Veranstaltungsreihe „Themenoffene Forschungsförderung in Europa“

Das 7. FRP ist eines der weltweit größten Förderprogramme für Forschung und Entwicklung. **Neben themengebundenen Aufrufen zur Einreichung von Projektvorschlägen gibt es in bestimmten Teilprogrammen auch themenoffene Förderinstrumente.** Diese sind für AntragstellerInnen besonders interessant, weil Ihre Projektidee nicht zu vorgegebenen Themen passen muss. **Die Nationale Kontaktstelle für KMU bei der ZENIT GmbH führt in Kooperation mit der Nationalen Kontaktstelle Mobilität in der Alexander von Humboldt-Stiftung und der Koordinierungsstelle eG der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) hierzu eine Veranstaltungsreihe** mit Terminen in:

- Essen, 10. September 2009
- Berlin, 21. September 2009
- Stuttgart, 30. September 2009 durch.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter: <http://nks-kmu.de/veranstaltungen/>

9. Veranstaltungshinweis: „Conference on sustainable development of energy, water and environment systems“

Die fünfte „Conference on sustainable development of energy, water and environment systems“ wird

vom **29. September bis zum 03. Oktober 2009 in Dubrovnik** (Kroatien) stattfinden.

Ziel der Veranstaltung ist die Verbesserung und Verbreitung von Wissen zu Methoden, Politiken und Technologien für die nachhaltige Entwicklung unter Berücksichtigung von ökonomischen, umweltrelevanten und sozialen Aspekten. Gleichzeitig wird sich die Konferenz den Methoden der Bewertung und Messbarkeit von nachhaltiger Entwicklung im Hinblick auf die Bereiche Energie, Transport, Wasser, Umweltsysteme und der vielfältigen Kombinationen der genannten Bereiche widmen.

Die Konferenz wird von der United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) gesponsert.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.sdewes.fsb.hr/>

10. Veranstaltungshinweis: „Thinking across disciplines – shaping our future welfare together“

Am **06. Oktober 2009** wird in **Brüssel** die Konferenz mit dem Titel „Thinking across disciplines – shaping our future welfare together“ stattfinden.

Die Konferenz wird einige der gegenwärtigen Hauptherausforderungen für europäische Forschung und Entwicklung ansprechen. Thema wird vor allem sein, wie Europa durch interdisziplinäres Denken und Forschen einigen der gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen besser begegnen kann und welche politischen Maßnahmen notwendig sind, um die beste Strategie für die Europäische Forschung und Entwicklung der Zukunft zu entwickeln.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://fuhu.fk/dea/arrangementen>

11. Veranstaltungshinweis: „ICT call information day on digital libraries and digital preservation“

Die Europäische Kommission organisiert für den **09. Oktober 2009** eine Informationsveranstaltung zur kommenden sechsten Ausschreibung im Thema Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) **in Luxemburg**.

Die Informationsveranstaltung richtet sich an WissenschaftlerInnen, die beabsichtigen einen Förderantrag in diesem Bereich einzureichen.

Sie soll den TeilnehmerInnen helfen, das Arbeitsprogramm und die Evaluierungskriterien besser zu verstehen und bietet die Möglichkeit, Ideen und Erfahrungen auszutauschen sowie potenzielle Projektpartner zu treffen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://cordis.europa.eu/fp7/ict/telearn-digicult/call6-infoday_en.html

12. Veranstaltungshinweis: „European Innovation Summit“

Am **13. und 14. Oktober 2009** wird in **Brüssel** der erste „European Innovation Summit“ (EIS) stattfinden.

Die Veranstaltung bietet Organisationen die einmalige Gelegenheit zu demonstrieren und zu erklären, wie sie zur Entwicklung Europas hin zu einem weltweiten Marktführer in der Innovationsbranche beitragen können.

Der EIS wird VertreterInnen aus Politik, aus den EU Institutionen und Mitgliedstaaten, VertreterInnen regionaler Organisationen und der akademischen Welt mit verschiedenen Hintergründen und Erfahrungen zusammenbringen.

Hauptziel der Veranstaltung ist es, Aufmerksamkeit für die Bedeutung der Generierung und des Managements von Innovation für die Unterstützung der Europäischen Zukunft in diesem Bereich zu erregen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.knowledge4innovation.eu/k49/europeaninnovationsummit.aspx>

13. Veranstaltungshinweis: „Symposium on the future of higher education institutions“

Das Symposium mit dem Titel „From information to knowledge; from knowledge to wisdom: challenges and changes facing higher education in the digital age“ wird vom **05. bis 07. November 2009 in Stockholm** stattfinden.

Die Veranstaltung wird sich vor allem mit der Frage beschäftigen, wie Hochschulen auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts reagieren können, die sich vor allem in einer schnellen Entwicklung hin zu „Massen- und Mehrzweck“-Einrichtungen äußern.

Themen der Veranstaltung werden u.a. sein:

- perspectives on the information-knowledge-wisdom chain;
- the future of higher education institutions;
- implications for teaching and learning in higher education;
- the changing role of science in society.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.acadeuro.org/index.php?id=wennergren2009>

Herzliche Grüße
Ihr Team der NKS SWG

Angela Schindler-Daniels
Franziska Scherer
Dr. Martina Schenk-Oemus
Christa Engel
Nina Berweger
Christina Bitterberg
Kerstin Lutteropp
Judith Krümke

